



Übersicht Bewerber 4. Ausbaustufe Familienzentrum NRW

Tageseinrichtungen	Kindergarten Maria Frieden, Friedensweg 12 Kindergarten St. Lamberti, Walkenbrückenstr. 14 Kindergarten St. Jakob, Franz-Darpe-Str. 7 48653 Coesfeld	Ev. Martin-Luther Kindergarten, Hengtstr.78 48653 Coesfeld	Integratives Montessori – Kinderhaus, Friedhofsallee 19 48653 Coesfeld	Tageseinrichtung für Kinder Sankt Johannes, Bergstraße 32 Tageseinrichtung für Kinder Sankt Marien, Lindenstraße 4a 48653 Coesfeld
Träger der Tageseinrichtungen	Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti	Verband der Tageseinrichtungen für Kinder im Ev. Kirchenkreis Steinfurt- Coesfeld- Borken, Bohlensteige 34, 48665 Steinfurt	Montessori Arbeitskreis e. V. Friedhofsallee 19, 48653 Coesfeld	Katholische Kirchengemeinde Sankt Johannes Lindenstraße 1 48653 Coesfeld

Darstellung des Konzeptes der Kindertageseinrichtung und ihrer Partner anhand der Qualitätskriterien für das Gütesiegel „Familienzentrum“

1. Bereithalten von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Kindern und Familien	Verbundmodell St. Lamberti	Ev. Martin-Luther Kindergarten	Montessori – Kinderhaus	Verbundmodell Sankt Johannes
	<p>Vorhandene Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzeichnis von Beratungs- und Therapieeinrichtungen: vorhanden • Verfahren zur Früherkennung Träger spezifisches Konzept zur Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung Bielefelder Screening • Erziehungs- und Familienberatung Frühförderstelle Offene Sprechstunde monatlich: EFL Offene Sprechstunde mit einer Heilpädagogin • Therapiemöglichkeiten Regelmäßige Besuche der Frühförderstelle Vermittlung von heilpädagogischen Reiten Therapiemöglichkeiten für anerkannte Kinder mit erhöhtem Förderbedarf • Eltern/Kind Gruppen(1-3jährige) Spielgruppen als Ablösegruppen: 2-3 Jahre Spielgruppen mit Eltern: ab dem 1. Lebensjahr • Gesundheitsförderung Bewegungsangebote für Kinder Bewegungsangebote für Eltern-Kind-Gruppen Selbstbehauptung für Kinder Entspannungsangebote für Kinder Entspannungsangebote für Eltern-Kind-Gruppen Meditative Angebote der Stille für Kinder Gesunde Ernährung für Eltern-Kind-Gruppen Arbeitsgemeinschaft: Zahngesundheit Tanzangebot für Kinder • sonstige Elternarbeit pädagogische Elternabende Elternsprechtage Entwicklungsgespräche Aufsuchende Elternarbeit Interdisziplinäre Elterngespräche in Krisensituationen Unterstützende Elterngespräche bei Integrationsanträgen <p>Neu zu entwickelnde Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation, als Basis für gezielte Förderung • Verbesserung der Sprachförderung • Vertiefung und Ausweitung der Angebote: Bewegung, Ernährung und Gesundheit 	<p>bereits vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Einrichtung verfügt über ein aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in Coesfeld (teilweise: und Umgebung). – Die Einrichtung verfügt über ein aktuelles Verzeichnis von Angeboten zur Gesundheits- und Bewegungsförderung in Coesfeld. – Die Einrichtung verfügt über ein Konzept, welches sicherstellt, dass bei Bedarf die Vermittlung von Familien zur Erziehungs/Familienberatung erfolgt. – Die Einrichtung ermöglicht 1x wöchentlich eine Ablösegruppe für unter 3-jährige Kinder mit Elternbegleitung – Die Einrichtung verfügt zur Früherkennung von Leserechtschreibschwächen über das Programm „Bielefelder Screening“, wendet es an und fördert nach dem Förderprogramm „Hören, Lauschen, Lernen“. – Die Einrichtung führt die Sprachstandshebung Dalfin4 durch. Kinder, bei denen ein Förderbedarf festgestellt wurde, werden durch eine Mitarbeiterin des Kindergartens gefördert. – Die Einrichtung stellt aufsuchende Elternarbeit – soweit notwendig – unter Einbeziehung mehrsprachiger Ansprechpersonen sicher. – Die Einrichtung kooperiert mit der Schwangeren- sowie der Erziehungs-Familienberatung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis und vermittelt Kontakte, u.a. durch Informationsveranstaltungen, mit den Themen Sexualerziehung, pränatale Diagnostik, Brustkrebsfrüherkennung usw. – Die Einrichtung arbeitet in konkreten Einzelfällen eng mit der Sozialberatung des – Diakonischen Werkes im Kirchenkreis und der Kirchengemeinde zusammen, so dass bei den betreffenden Familien eine effektive soziale Förderung und (teilweise) finanzielle Unterstützung erwirkt wird. – Die Einrichtung organisiert und vermittelt Beratungsleistungen im Bereich Lebensberatung. – Schulnerberatung, ambulane Erziehungshilfen u.ä.. – Die Einrichtung hat zwei Mitarbeiterinnen, die auf Fragen der Bewegungsförderung spezialisiert sind. – Die Einrichtung arbeitet nach Bedarf mit der diagnostischen Einschätzungsskala (DES) nach Karl-Heinz Barth, um Entwicklungsverzögerungen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls eine integrative Betreuung anzustreben. – m Rahmen der gemeinsamen Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder bieten wir Kindern die Möglichkeit der integrativen Betreuung durch eine pädagogische Fachkraft. – Die Einrichtung hat eine Mitarbeiterin, die eine Fortbildung zum Thema „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ - der neue § 8a SGB VIII und seine Konsequenzen für die KiTa- Einrichtungen - besucht hat und über eine Bescheinigung verfügt. <p>geplant:</p>	<p>Vorhandene Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kartei aller Beratungsmöglichkeiten für Eltern und Kinder in Coesfeld und näherer Umgebung ● Angebot Motopädie, incl. Beratungssprechst. mit Videoanalyse einmal im Monat, Aushandigung einer Dokumentation mit vereinbarten Zielen. ● Angebot Ergotherapie, incl. Beratungssprechst., einmal im Monat und bei Bedarf, nach Absprache Videoanalyse möglich. ● Angebot Logopädie (2 Mitarbeiter), incl. Beratungssprechst., alle 6 Wochen ● LaBi – Rhababer, jeden Freitag ein Baustein für Kinder, die bei Delfin eine zusätzliche Sprachförderung benötigen, Beratungssprechst. für die Eltern einmal im Monat ● Angebot Krankengymnastik, incl. Beratungssprechst., einmal im Monat ● Regelmäßiger Austausch des erweiterten Teams mit den Heilpädagoginnen, Eltern, Leitung und möglichen weiteren Instanzen, die mit den Kindern arbeiten, z. B. Autismuszentrum, SPZ, Kinderärzte, ... ● Angebot Erziehungsberatung vom Caritas Verband einmal im Monat ● Kontaktvermittlung zur Ehe-, Familien- und Lebensberatung des EFL Bistum Münster ● Zusammenarbeit mit dem VAMV (Verein alleinerziehender Mütter und Väter), u. a. Treffen 2 x monatlich in den Räumen des Moki. ● Angebot Musikalische Früherziehung ● Unterstützung von erwachsenen Migranten in der Bereitstellung von Praktikumsplätzen in Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut Münster ● Regelmäßiger Austausch mit dem Autismuszentrum in Münster gemeinsam mit den Eltern ● Angebot Elterncafe, jeden Donnerstag in Zusammenarbeit mit dem Elternrat ● Angebot Elternfrühstück, einmal im Monat in Zusammenarbeit mit dem Elternrat ● Angebot Elterncafe am Nachmittag, alle 3 Monate in Zusammenarbeit mit dem Elternrat ● Angebot nach Bedarfen von pädagogischen Themen in den verschiedenen Formen des Elterncafés ● Regelmäßige Elterngespräche ● Elterngesprächstage mit Dokumentation des Entwicklungsstandes des Kindes ● Angebot, Erstellung von professionellen Entwicklungsberichten am PC für alle Eltern auf Anfrage ● Angebot Elternabende im Kinderhaus mit verschiedenen Schwerpunkten ● Angebot: Elterngesprächskreise ● Qualifizierung von Kursleitern für die Arbeit in Spielstuben ● Angebot: der Vorstandsstd., einmal im Monat ● Angebot für alle Interessierten: 4 Autorenlesungen im Jahr zu verschiedenen Themen 	<p>Es liegen Informationen zu Angeboten der Beratung und Unterstützung vor.</p> <p>In Einzelgesprächen mit Erzieherinnen und jeweilig hinzugezogenen Fachkräften wird Beratung bereits geleistet.</p> <p>Spezialisierte Beratungsangebote müssen noch aufgebaut werden, eine systematische Beratung entsprechend dem Bedarf der Familien ist aufzubauen.</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Eltern-Baby (Pekip) Gruppe - Entspannungskurs für Mütter <p>Intention/Ziele: Die Einrichtung hält selbst in schriftlicher Form sowie durch persönliche Kontakte von Mitarbeitenden ein Netz von Informationen zur Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien bereit. Diese Informationen werden einerseits durch Auslage zugänglich gemacht, die vertrauensvollen Kontakte zu Eltern werden andererseits genutzt, um auch gezielt anzusprechen. Wo Kontakte wenig intensiv sind, bewegt das Engagement für die Kinder die Mitarbeiterinnen dazu, Eltern anzusprechen und gegebenenfalls auch aufzusuchen. Ziel ist es, durch frühe intensive Kontakte die Kinder und ihre Familien ganzheitlich in einer wichtigen Phase der geistigen, motorischen und sozialen Entwicklungsstufe zu begleiten. Die pädagogischen Mitarbeiter orientieren sich hierbei an tatsächlichen Bedürfnissen und Bedarfen der Familien und handeln ressourcenorientiert um die Eigenständigkeit zu stärken.</p> <p>Anmerkungen/Hinweise: In Kooperation mit der Familienbildungsstätte wird angestrebt, durch eine Mitarbeiterin in Elternzeit eine Eltern-Baby-Gruppe (Pekip) anzubieten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Angebot: Elternseminare und Elterntraining ● Angebot: Bielefelder Screening ● Angebot: Sprachscreening für 3 jährige Kinder ● DES Verfahren zur Erkennung der Schulfähigkeit ● Angebot: Montessori – Workshops, incl. Kinderbetreuung ● Angebot: Spielstübengruppen für Eltern mit Kindern ● Angebot: Bärengruppe, = Loslösegruppe für 10 Kinder ● Angebot: Bedarfsgerechte Betreuung von 1 x 10 Kindern, und 2 x 5 Kindern an Nachmittagen ● Elternabende für Eltern von Kindern unter 3 Jahren ● Beratungsmöglichkeit für misshandelte Frauen bei Frauen o. V. ● Angebot: Familienpädagogische Maßnahmen, Z. B. Familientag im Mai, Ausflüge, Gartenaktionen, Kleidermärkte, Kochbuch, Zelten, Sonntagsmaler ● Kinderkunskalender für das Jahr 2010 in Zusammenarbeit mit Eltern. ● Angebot: Erwerb des Montessori – Diploms für alle Interessierten in Zusammenarbeit mit dem Jugend – und Familienbildungswerk in Stadlöhn und er Aachener Montessori – Gesellschaft ● Ausbildung zum Dozenten eines Mitarbeiters <p>Angebote in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Angebot: Aufnahme von 4 – 6 Kindern unter 3 Jahren zum 1. 8. 09 im Kinderhaus ● Angebot: Schaffung einer Gruppe von 10 Kindern unter 3 in den Räumlichkeiten der Spielstube. ● Beratungsmöglichkeiten schaffen für Eltern mit frühgeborenen Kindern in Zusammenarbeit mit dem St. Vincent Hospital ● Beratungsangebot durch Pro Familia ● Angebot: Marte Meo mit Videosequenzen und Gesprächseinheiten mit positiven Ansätzen für Eltern mit Erziehungsproblemen ● Angebot: Theorie und Praxis zum Thema: Ernährung ● Angebot: „Bücherwurm“ eine Büchertauschbörse mit Erwachsenenliteratur ab 11.05.2009 ● „Ich bin Max“, Qualifizierungsmaßnahme für Mitarbeiter im Bereich der Sprachförderung 	
2. Förderung von Familienbildung und Erziehungspartnerschaft	Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell	Ev. Martin-Luther Kindergarten	Montessori – Kinderhaus	Sankt Johannes
	<p>Vorhandene Angebote</p> <p>2.1. Frühkindliche Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● schriftliches Bildungskonzept vorhanden, wird als gemeinsames Konzept des Familiezentrums weiter entwickelt werden ● Bildungsdokumentation wird durchgeführt ● Vielfalt an Bildungsangeboten Grundsätzliche Orientierung an den Vorgaben der Bildungsvereinbarung NRW Besondere Schwerpunkte: Jakobi: musikalischer Bereich Lamberti: Sprachförderung Maria Frieden: künstlerisch-kreativer Bereich ● Kooperation mit Grundschulen: St. Lamberti / Maria Frieden/ Martin-Luther Auf der Grundlage von §14 Kbitz gemeinsame Veranstaltungen ● Sprachfördermaßnahmen Sprachstandshebung: Delfin 4 Sprachfördergruppen für Kinder mit Migrationshintergrund HLL Konzeptionelle Einbindung des musikalischen Schwerpunktes in die Sprachförderung 	<p>bereits vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Einrichtung verfügt über ein aktuelles Verzeichnis von Angeboten der Eltern- und Familienbildung in Coesfeld. - Die Einrichtung verfügt über ein aktuelles Verzeichnis der Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde für Kinder und Erwachsene im Alter der Eltern. - Die Einrichtung organisiert Elternveranstaltungen zu pädagogisch wichtigen Themen. - Die Einrichtung organisiert die Leseförderung durch das Projekt „Lesepatenschaft“ und durch das monatliche Ausleihen des sogenannten „Bücherucksacks“ - 2 Projekte der Evangelischen Gemeindebücherei. - Die Einrichtung ermöglicht einen Yogakurs für Erwachsene. - Die Einrichtung ermöglicht es Eltern, selbstorganisierte Aktivitäten in den Räumen durchzuführen (auch am Abend und am Wochenende). - Im Rahmen eines Elterncafés haben die Eltern, einmal monatlich, die Gelegenheit sich über pädagogische Themen (angeleitet) oder anderes auszutauschen. - In Zusammenarbeit mit der Musikschule Coesfeld wird eine 2-jährige musikalische Grundausbildung durchgeführt. - Gegen einen geringen Beitrag können alle Kinder einmal wöchentlich am Englischunterricht, der von einer Kindergartenmutter/Lehrerin geleitet wird, teilnehmen. - In Kooperation mit einer Logopädin und Muttersprachlerin findet je nach Bedarf ein Niederländischkurs für Kinder und Eltern im Kindergarten statt. - In Zusammenarbeit mit der IKG-MännerArbeit Münsterland 	<p>Vorhandene Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Aktuelles Verzeichnis von Angeboten für Eltern – und Familienbildung in der Umgebung ● Ausgänge zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen für Familien ● Aktuelle Flyer und Broschüren von div. Einrichtungen und Institutionen zur Unterstützung und Beratung von Familien ● Angebot: Erziehungskurse und Elterntraining mit externen Referenten zur Stärkung und Verbesserung der Erziehungskompetenz ● Angebot: Elternveranstaltungen zu pädagogisch gewünschten Themen ● Angebot: Freizeitangebote für Familien an Wochenenden, Ferien ● Angebot: Montessori – Wochen für Eltern aus Spielstube, Kinderhaus und Montessori – Schule ● Angebot: Montessori – Zusatzmaterialgruppe ● Angebot: Hospitationen der Eltern in den Gruppen ● Regelmäßige Bedarfsanalyse der aktuellen Themenwünsche für verschiedene Veranstaltungen aus Pädagogik, Beratung, Unterstützung und Freizeit ● Angebot: Freizeitpädagogik im Bereich Selbsterfahrung für Väter und Mütter ● Angebot: Selbstsorge für Eltern, Z. B. Kochen, Bastelabende, Autorenesung, Musikalische Entspannung ● Angebot: Spiehnachmittage mit Geschwisterkindern, Ausflüge, Feste ● Hausbesuche bei Kindern mit Besonderheiten und Kindern 	<p>Elternabende und Elternseminare sind auch bislang schon durchgeführt worden, insbesondere der Kurs: „KESS“- Elterntraining“.</p> <p>Die Eltern sind durch Elternbeiräte und einen Förderverein in die pädagogische Arbeit der Einrichtungen eingebunden.</p> <p>Dieser Bereich ist ausbaufähig, auch wenn die Familienstrukturen wenig Auffälligkeiten erkennen lassen.</p>

<p>Sprechstunde in der Einrichtung: Logopädie</p> <p>2.2. Elternbildung und Erziehungspartnerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen zur Eltern- und Familienbildung Aushänge Flyer Presse Programme der FBS Programme der VHS Kindergartenzeitung Angebote zur Erziehungskompetenz Angebote in Kooperation mit der FBS Angebote für/von Vätern Thematische Vater-Kind-Angebote mit einem Schwerpunkt des gemeinsamen Tuns Treffmöglichkeiten für Eltern Existieren in Form von Elterntee und Elterncafé Selbstorganisation von Eltern Spielzeugmärkte Gestaltung der Spiel- und Gartenlandschaft Organisation von Festen und Fahrten Angebote für Eltern mit Migrationshintergrund Sprachkurse für Erwachsene Interkulturelle Aktivitäten Moscheebesuch und Erkundung der muslimischen Gemeinde Interkulturelle Kochkurse für Kinder Theater AG in Kooperation mit der Pfarrgemeinde <p>Neu zu entwickelnde Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung der jeweiligen Schwerpunkte im musischen, kreativen und sprachförderlichen Bereich Intensivierung der interkulturellen Kontakte, zur Moscheegemeinde vor Ort 	<p>wird ein Vater-Kind Wochenende im Juni organisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> Neben der Musikschule finden zusätzlich wöchentliche Singstunden, die von 2 Ehrenamtlichen auf der Gitarre begleitet werden statt. Für die Kinder des Martin Luther Kindergartens werden u.a. eine Tanz-AG, sowie verschiedene andere AG's angeboten. geplant: Die Einrichtung organisiert nach Bedarf einen Elternkurs nach dem Programm "Starke Eltern - starke Kinder" oder „Gordon“ Der Kindergarten plant in Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter der Awo, die Durchführung eines Deutschkurses für Migrationseltern in der Einrichtung. Die Einrichtung plant im intensiven Kontakt mit der Familienbildungsstätte in nächster Zeit Angebote im Bereich Gesundheits- und Bewegungsförderung, Medienziehung und im musisch-kreativen Bereich, aber auch Angebote in weiteren Bereichen anzubieten. Im neuen Kindergartenjahr wird in Zusammenarbeit mit der Musikschule Coesfeld, ein weiterer Grundkurs der musikalischen Früherziehung angeboten. Der Martin-Luther-Kindergarten bietet im neuen Kindergartenjahr 2009/2010, erneut einen Niederländischkurs für Eltern und Kinder an. Die Einrichtung strebt eine enge Zusammenarbeit mit der Suchtprävention, in Form von Projekten für Kinder und Gesprächskreisen, Elternabenden, sowie Fortbildungen für die päd. Mitarbeiter an. n Kooperation mit russischstämmigen Eltern und Gemeindegliedern ist eine Russisch-AG/Projekt geplant. Eine Mitarbeiterin wird im kommenden Kindergartenjahr erneut eine Tanz-AG für Kinder anbieten. Bei Interesse werden Auffrischkurse der bekanntesten Gesellschaftstänze, in Kooperation mit der Tanzschule Falk oder dem Tanzsportzentrum angeboten. <p>Ziele/Intentionen:</p> <p>Als evangelische Kindertageseinrichtung verfolgen wir einen familienorientierten Ansatz, verbunden mit Offenheit, Kooperation und Transparenz. Da wir einen hohen Anteil an Migrationsfamilien haben, setzen wir uns stetig mit dem interreligiösen Zusammenleben auseinander. Wir nehmen die Vielfalt der Kulturen und Religionen der einzelnen Familien wahr und erkennen sie an. Wir sind bemüht alle Familien zu stärken und zu unterstützen, um so ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren.</p> <p>Durch Einbeziehung der erweiterten Familie, sowie der elterlichen und kindlichen Netzwerke, entsteht Raum für Begegnungen, für Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Die daraus resultierende Kommunikation bietet Möglichkeiten für Mitwirkung und Selbstorganisation. Unser Ziel ist es, an Stelle von „Elternarbeit“ ein Verständnis für gemeinsame Erziehung - die Erziehungspartnerschaft - treten zu lassen.</p>	<p>U3</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminare und Gesprächskreise zu verschiedenen Themen in der Spielstube in Anlehnung an die Klosters Briefe Angebot: Weihnachtskonzert für alt und Jung Angebot: Autorlesung 4 x im Jahr Angebot: Sommerferiengruppe, Osterferiengruppe nach Bedarf Vermittlung von Theorie und Praxis im bildnerischen Gestalten, hier: Kinderkunstkalender 2009 und Co <p>Angebot in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Elternstammtisch für Eltern von Kindern mit Besonderheiten Beratung von Pflegeeltern und abgehenden Eltern Angebot: gemeinsame Ferienfreizeiten, Wochenendseminare gemeinsame Elternabende zu verschiedenen Themen mit der Montessori – Grundschule und dem Familienzentrum DRK/Kita am Buesweg Planung eines 2. Montessori – Diplom – Kurses in Zusammenarbeit mit dem Jugend – und Familienbildungswerk e. V. Angebot: gemeinsame Feste, Feiern, Kleidermärkte mit den Familien und dem Förderverein Gemeinsames Projekt: Kinderkunstkalender 2010 mit aktiven Eltern 	
<p>3. Unterstützung bei der Vermittlung und Nutzung der Kindertagespflege</p> <p>Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell</p> <p>Vorhandene Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von Kindertagespflege Kooperation mit der FBS Qualifizierung von Kindertagespflege Kooperation mit der FBS Treffpunkt für Kindertagespflegepersonen Kooperation mit der FBS <p>Neu zu entwickelnde Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> Dieser Bereich wird in enger Kooperation mit der Fachvermittlungsstelle FBS in Coesfeld aufgebaut und entwickelt 	<p>Ev. Martin-Luther Kindergarten</p> <p>bereits vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Einrichtung verfügt über intensiven Kontakt zur Kursleiterin der Babysitterkurse des Diakonischen Werkes Coesfeld, Rosenstr. 18. Adressen werden hierdurch vermittelt. Die Einrichtung hat Kontakt zur zuständigen Mitarbeiterin der Fachvermittlungsstelle beim Jugendamt und kann bei Bedarf vermitteln. Die Einrichtung verfügt über ein "schwarzes Brett", an dem Babysitter ihre Betreuungs-dienste für Eltern anbieten. Die Einrichtung pflegt einen intensiven Kontakt und Austausch mit der Familienbildungsstätte <p>Intention/Ziele:</p> <p>Eine Vermittlung von Tagespflegeeltern und auch von Babysittern ist für die heutige Vereinbarkeit von Familie und Beruf unabdingbar. Da die Einrichtung die Eltern möglichst intensiv und auch außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung unterstützen möchte, soll dies ein fester Bestandteil unserer Arbeit werden.</p>	<p>Montessori – Kinderhaus</p> <p>Vorhandene Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aushang der Informationen der FBS zum Thema Tagespflege Aushang von Tagesmüttern in Kooperation mit dem Jugendamt Aushang von Angeboten von Babysittern Vermittlung von Tageseltern Schaffung von Kontaktgelegenheiten für Eltern zur gegenseitigen Unterstützungsangeboten Verbesserung der Öffnungszeiten in Zusammenarbeit mit der Spielstube bis 17.30 Uhr Regelmäßige Abfrage der Bedarfe bzgl. der Öffnungszeiten und Zusatzangeboten Vermittlung von Jahrespraktikanten für Eltern behinderter Kinder zur Entlastung Benennung eines verantwortlichen Mitarbeiters und eines Vorstandsmitgliedes Verteilung von Flyern nach Bedarf an die Eltern 	<p>Sankt Johannes</p> <p>Dieser Bereich ist für die Tageseinrichtungen ein neues Arbeitsfeld, das in Verbindung mit entsprechenden Fachdiensten aufzubauen ist. Vereinzelt gibt es Erfahrungen von Eltern mit Tagespflege.</p> <p>Das Familienzentrum wird diesen Bereich besonders in den Blick nehmen, insbesondere bei der Notwendigkeit von Randzeitenbetreuung.</p>

		<p>Anmerkungen/Hinweise: Die Einrichtung hat bisher weder Erfahrungen noch Elternbedarf an Tagespflege erfahren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Erweiterung und Ergänzung der Kartei von Tagesmüttern ● Förderung der gegenseitigen Unterstützung der Eltern untereinander ● Qualifizierung von Kursleitern in Zusammenarbeit mit der Spielstüberleitung <p>Angebote in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fortbildung für den verantwortlichen Mitarbeiter ● Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (Familienzentren) zur Vermittlung und als Informationsaustausch ● Verlängerung von den Betreuungszeiten im Moki mit Einsatz von Tagespflege ● Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem dem FBS zum Thema Tagespflege ● Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Tagespflege in den Abendstunden und an Wochenenden nach den Bedarfen der Eltern ● Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem VAMV, dem Frauen e. V. Und den Beratungsstellen des Bistums Münster 	
<p>4. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie</p>	<p>Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell</p> <p><u>Vorhandene Angebote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Betreuung von Kinder unter drei Jahren Gruppenform 1 mit 21 Plätzen in drei Einrichtungen Spielgruppe ab 1 Jahr Ablösegruppe ab 2 Jahre ● Bedarfsgerechte Öffnungszeiten 7.00 Uhr bis 16.45 Uhr warmes Mittagessen durchgängige Öffnungszeit auch während der Ferien <p><u>Neu zu entwickelnde Angebote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die notwendigen Bedarfe vor Ort müssen durch geeignete Instrumentarien erfasst und analysiert werden. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Jugendamt Coesfeld. 	<p>Ev. Martin-Luther Kindergarten</p> <p>bereits vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Martin-Luther-Kindergarten verfügt über Kenntnisse der Bedarfsfrage von Eltern, in dem er bei der Anmeldung, sowie zweimal jährlich den zeitlichen Betreuungsbedarf bei den Eltern abfragt. - Der Kindergarten bietet 12 Kindern eine Tagesstättenbetreuung. - Der Martin-Luther-Kindergarten organisiert auch für Kinder, die nicht in der Tagesstätte angemeldet sind, in besonderen Fällen (Bewerbungsgespräch, dringende Familienangelegenheit, usw.) ein Mittagessen. - Der Martin-Luther-Kindergarten organisiert für Kinder unter 3 Jahren 2 x wöchentlich eine Ablösegruppe. - Der Martin-Luther-Kindergarten kooperiert bei der Vermittlung von Babysittern mit der Diakonie. - Der Martin-Luther-Kindergarten organisiert eine Notfallbetreuung für Kinder, deren Geschwister die Einrichtung besuchen. - Ab August 2009 werden 6 Kinder unter 3 Jahren in der Gruppenform1 betreut. - geplant: - Der Martin-Luther-Kindergarten baut den Pool von Babysittern weiter aus. - Der Martin-Luther-Kindergarten fragt den Bedarf an weiteren Betreuungsangeboten, über die Öffnungszeiten der Einrichtung hinaus, intensiv ab. - Es wird eine Liste erstellt, in der Babysitter und Tagesmütter erfasst werden. <p>Intention/Ziele: Eine gute Organisation der Betreuung ihrer Kinder soll den Eltern Sicherheit verschaffen, ruhig und intensiv ihrer Arbeit nachgehen zu können. Diese Betreuung geschieht im intensiven Austausch mit allen Beteiligten und ist ein Muss in der heutigen Zeit. Der Martin-Luther-Kindergarten setzt sich zum Ziel, den Bedürfnissen der Eltern (insbesondere der Frauen) nachzukommen und ihnen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine größtmögliche Hilfe und Stütze zu sein. Die Einrichtung ist ein verlässlicher Partner in Fragen der Kinderbetreuung.</p> <p>Anmerkungen/Hinweise: 6 Plätze im Kindergartenjahr 2009/2010 werden von 2-jährigen belegt. Für die Zukunft ist ein Ausbau des Betreuungsangebotes, Gruppentyp 2 geplant, 2 Mitarbeiterinnen haben bereits Fortbildungen - Betreuung von Kindern unter 3 - absolviert.</p>	<p>Montessori – Kinderhaus</p> <p>Vorhandene Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Jährliche Bedarfsanalyse der Öffnungszeiten und Aktualisierung ● Ausgewogenes Angebot der Ernährung zu günstigen Preisen im Kinderhaus und in der Spielstube ● Aufnahme von 3 U3 Kindern zum 1. 8. 2009 ● Notfallbetreuung auch außerhalb der Regelöffnungszeiten ● Angebot: Verschiedene Therapien, Musikschule, Beratungsangebote in der Einrichtungen ● Qualifizierte Sprachförderung nach Delfin 4 in Zusammenarbeit mit dem Institut Dialog ● Flexible Bring- und Abholphasen ● Bei Bedarf Gruppenbetreuung an Schließtagen ● Sommerferiengruppe für entlassene Kinder, verbleibende Kinder und aufzunehmende Kinder <p>Angebote in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Aufnahme von 4 – 6 U3 Kindern zum 1. 8. 2010 ● Gründung einer Gruppe von 10 U3 Kindern in den Räumlichkeiten der Spielstuben ● Erhalt einiger Spielstübergruppen an Nachmittagen ● Betreuung von älteren und jüngeren Geschwisterkindern bei Veranstaltungen für die Eltern zu den Öffnungszeiten in der Einrichtung, oder bei Bedarf ● Anpassung der Sommerferien mit der Montessori – Grundschule ● Verringerung der Schließtage 	<p>Sankt Johannes</p> <p>Das Familienzentrum bietet mit seinen aktuellen Öffnungszeiten von 07.00 Uhr bis 16.30 Uhr einen verlässlichen Rahmen, innerhalb dessen die Eltern ihre Buchungswünsche in festen Absprachen mit den beteiligten Einrichtungen realisieren können.</p> <p>Bedarfe über diese Öffnungszeiten hinaus oder in besonderen Lebenssituationen der Familie werden durch die Beratung und Vermittlung entsprechender Angebote befriedigt. Dazu werden Tagespflegepersonen, Eltern-Kind-Gruppen, Babysitter und Fachdienste in Anspruch genommen.</p>

5. Ausrichtung des Angebotes am Sozialraumbezug	Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell	Ev. Martin-Luther Kindergarten	Montessori – Kinderhaus	Sankt Johannes
	<p>Vorhandene Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen über den Sozialraum Teilnahme an Ausschusssitzungen der Stadt Coesfeld Mitwirkung in Gremien des Sozialraums Pfarrgemeinderat Arbeitskreis: „Suchtprävention“ Arbeitskreis: „Integration“ Mitwirkung mit anderen Tageseinrichtungen Arbeitskreis: Leiterinnentreffen der kath. Tageseinrichtungen Leiterinnentreffen mit dem Jugendamt Coesfeld Leiterinnentreffen mit der FBS Offene Angebote für Familie im Stadtteil Pfarrefeste „Eine Welt Kreis“ Schulfeste Kirchliche Feste in der Pfarrgemeinde St. Martin: Laternenumzug; Nikolausfeier Kinderworgottesdienste Bildungsangebote: Elternabende <p>Neu zu entwickelnde Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Vordergrund steht die Erfassung und Analyse der Daten zum Sozialraum. Hieraus erfolgt die Entwicklung und Anpassung der Angebote des Familienzentrums. 	<p>bereits vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Familien, die unsere Einrichtung nutzen, kommen zum Teil aus dem größeren Umfeld (Henge, Citadelle, Nord-West, Birk), zu einem anderen Teil aus dem gesamten Stadtgebiet (einschließlich Lette). Einen Teil des Sozialraumbezuges bildet ganz deutlich die evangelische Konfession. Die intensiven Kontakte zur evangelischen Kirchengemeinde nehmen diesen Aspekt auf. Die Einrichtung organisiert regelmäßige Andachten, Kinderbibelwochen, Tealgespräche mit Trägerbeteiligung, Kontakte von der Kirchengemeinde zu den Eltern. Der Martin-Luther-Kindergarten organisiert an einem Vormittag in der Woche, ein offenes Gesprächsangebot mit wechselnden (auch religionspädagogischen) Themen, bei Kaffee und Gebäck das „Elterncafé“, an diesem Angebot nehmen auch Gäste aus der Nachbarschaft, bzw. der Gemeinde teil. Im direkten Umfeld (Henge) gibt es gute Beziehungen zu den Nachbarschaften Henge und Stockkamp, die sich nicht nur in gegenseitigen Einladungen zu Festen, sondern auch in gelegentlicher Raumnutzung der Nachbarschaften in der Einrichtung sowie (durch die Einrichtung vermittelt) in Räumen der Kirchengemeinde spiegeln. Es finden regelmäßige Besuche von SeniorInnen aus der Nachbarschaft Henge statt, diese fungieren als Vorlesepaten und spielen bspw. für die Kinder Kasperltheater. Ein besonderer Kontakt besteht auch zu verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde (z.B. Senioren), der sich in Besuchen zu bestimmten Feierlichkeiten, Aktivitäten etc. widerspiegelt. Als besonderes Aufgabenfeld betrachten wir den Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (Russlanddeutsche). Die Einrichtung organisiert eine intensive Einführung und Begleitung durch eine russisch sprechende Mitarbeiterin. Die Vermittlung weiterer Integrationshilfen (z.B. Sprachkurs im Evangelischen Gemeindehaus) und direkte Hilfe (z.B. Fragen bei Formalläten) sind seit langem selbstverständlich. seit einigen Jahren holt ein Nachbar, ehrenamtlich das Mittagessen aus dem Casino der Bundesagentur für Arbeit, für den Kindergarten. <p>geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Einrichtung organisiert eine Theatergruppe für Kinder und ihre Eltern. Der Martin-Luther-Kindergarten plant eine Partnerschaft zu einem in der Umgebung liegenden Seniorenheim und anderen Seniorengruppen. Die Einrichtung organisiert Projekte und Aktivitäten für Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund. Die Einrichtung plant verschiedene offene Angebote für Kindergartenfamilien, aber auch Nachbarschaftsfamilien, Bsp.: Stadtrallye, Waldspaziergänge mit Förster, Sommerfest etc.. <p>Intention/Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Evangelische Familien sollen im Martin-Luther-Kindergarten mit ihren Kindern exemplarisch christliche Gemeinde leben können. Die Einrichtung ist darüber hinaus eine Art „Dreh Scheibe“ für weitere Kontakte zu Einrichtungen und Angeboten der Kirchengemeinde. Zu den Nachbarschaften werden über die Vorsitzenden sowie Eltern aus der Einrichtung Kontakte gehalten. Bei aktuellen Themen (z.B. Verkehrsplanung) bietet die Einrichtung Gesprächsforen. Familien mit Migrationshintergrund sollen eingeladen werden, Angebote zur Integration (insbesondere Sprachförderung) anzunehmen und Kontakte zu „hiesigen“ Familien zu finden. 	<p>Vorhandene Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen über den Sozialraum vorhanden Aktuelle Infos über Wohnbebauung, Spielplatz und Spielflächen Vorhandener regelmäßiger Kontakt zur direkten Nachbarschaft besteht Einladung der Nachbarn zu Festen Einbeziehung des Altenheimes zum Laternenumzug Kontakt und Austausch mit dem Laurentusstift besteht Kennnisse der Umgebung und Gegebenheiten durch zentrale Lage Wirtschaftsstruktur bekannt Einbeziehung der Bewohner des Sozialraumes durch niedrigschwellige Angebote in der Einrichtung Kennnisse über weitere familienorientierte Angebote im Umfeld, z. B. Mobile, FBS, Freilichtbühne... Patenschaften von Migranten und deutschen Familien Enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut Münster zum Thema: Migranten als Praktikanten Patenschaften unter den Kindern Zusammenarbeit bei dem Tempo 30 Projekt mit dem Elternrat, den Nachbarn und dem Altenheim Kooperation mit der Montessori-Grundschule <p>Angebote in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Presseveröffentlichungen Flyer von den Leistungen der Spielstube und des Kinderhauses überarbeiten und neu auflegen Wartung und Pflege der Homepage und breites Informationsmaterial anbieten Qualifizierung des webmasters Erweiterung und Archivierung der e-mail Daten der Eltern, Kooperationspartner, Nachbarn, ehemalige Eltern, Mitarbeiter, Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit von Spielstube, Kinderhaus und Grundschule Schriftlicher Kooperationsvertrag mit der Montessori-Grundschule Weitere Öffnung der Beratungen für den Sozialraumbezug Intensivierung des Kontaktes zu den Kinderärzten Hausinterne Angebote in den Ferien auch für Geschwisterkinder 	<p>Der Sozialraum des Familienzentrums ist deckungsgleich mit dem Einzugsgebiet der Kirchengemeinde Sankt Johannes in Lette.</p> <p>Über das kirchliche Meldewesen, eigene Erkundungen und ergänzende Daten der Stadt Coesfeld wird eine Beschreibung des Sozialraums erstellt, die eine begründete Entwicklung von Angeboten möglich machen wird.</p>
6. Aufbau einer	Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell	Ev. Martin-Luther Kindergarten	Montessori – Kinderhaus	Sankt Johannes

verbindlichen Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Diensten, deren Tätigkeit, deren Tätigkeit den Aufgabenbereich des Familienzentrums berührt	<p>Vorhandene Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügt über Räumlichkeiten in der Tageseinrichtung oder im unmittelbaren Umfeld (Pfarrzentrum), in denen Angebote, auch durch Kooperationspartner durchgeführt werden können, ohne dass es zu wechselseitigen Beeinträchtigungen zwischen diesen Angeboten und der pädagogischen Arbeit in den Tageseinrichtungen kommt. - Zusammenarbeit mit der FBS - Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Coesfeld - Caritasverband Coesfeld - Pfarrcaritas - Arbeitskreis des Caritasverbandes Coesfeld: Suchtprävention - Zusammenarbeit mit den Kinderärzten/Zahnärzten - Kooperation mit den Grundschulen St. Lamberti, Martin Luther, Maria Frieden - Enge Zusammenarbeit mit den Gruppen der Pfarrgemeinde - Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) - Frühförderstellen: Haus Hall, private Frühförderstellen - Jugendamt Coesfeld - St. Vincenz - Hospital - Senioreneinrichtung: Katharinienstift, Coesfelder Berg, Alte Weberei - Logopäden - Arbeitskreis: Zahngesundheit - Arbeitskreis: Integration - Polizei - Seniorengruppen der Pfarrgemeinde - KiG in der Pfarrgemeinde - Gesundheitsamt - Feuerwehr - Stadtbücherei - Hospiz - Musikschule - Bunter Kreis - DRK: Erste Hilfe - Sportvereine <p>Neu zu entwickelnde Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Kooperationen werden konkretisiert, verbindlich gemacht und durch weitere Kooperationspartner ergänzt 	<p>bereits vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Martin-Luther-Kindergarten verfügt über Räumlichkeiten, in denen Angebote wie die Ablösegruppe, Sprachförderung, Förderturnen usw. durchgeführt werden können, ohne dass es zu wechselseitigen Beeinträchtigungen kommt. - Der Martin-Luther-Kindergarten verfügt über ein aktuelles Verzeichnis der Kooperationspartner, mit Anschriften, Ansprechpartnern, Aufgaben und Leistungen. - Kooperationspartner und deren Angebote sind den Mitarbeitern der Einrichtung bekannt. <p>geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Einrichtung plant eine Lenkungsgruppe aufzustellen, in der sich die Kooperationspartner 2x jährlich treffen, um die Weiterentwicklung des Familienzentrums zu steuern. - Geplant sind die Intensivierung der bestehenden sowie ein weiterer Ausbau von Kooperationen. <p>Intentionen Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kooperationen, die der Martin-Luther-Kindergarten eingeht, dienen dazu, Familien in der Betreuung, Förderung und Bildung ihrer Kinder zu unterstützen. Die Kooperationen dienen vor allem dazu, den Einstieg in weitere niederschwellige Angebote zu ermöglichen. 	<p>Vorhandene Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Angebot Logopädie und Beratungsstd. für interessierte Eltern 1x im Monat ● Angebot Krankengymnastik und Beratung für interessiert Eltern und Kinder 1X im Monat ● Angebot Ergotherapie und Beratung für interessiert Eltern und Kinder 1X im Monat ● Angebot Musikalische Früherziehung, 2 Gruppen und Austausch für Mitarbeiter und Eltern ● Angebot Erziehungsberatung 1 x im Monat ● Angebot Motopädiesprechstunde mit Videosequenzen für Eltern ● Angebot Notfallfax mit Frauen e. V. für alle Hilfesuchenden ● Angebot Unterstützung durch VAMV (sind alle 14 Tage im Kinderhaus) ● Angebot Teilnahme an Elterngesprächskreisen mit Fr. Bernholt ● Angebot Teilnahme aller Kooperationspartner am Kooperationsstag <p>Regelmäßige Zusammenarbeit mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ca. 60 verschiedenen Kooperationspartner zur Unterstützung, Qualifizierung und Beratung von Hilfesuchenden (siehe Anlage) <p>Angebote in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Angebot: Marte Meo, ein Verfahren mit positiven Ansätzen ab 4/09 ● Unterstützung und Zusammenarbeit Projekt: weiterführende Montessori-Schule ● Ausbau zum Familienzentrum ● 2. Kooperationsstag am 19. 9. 2009 	<p>Das Familienzentrum wird als Verbund von zwei Tageseinrichtungen des gleichen Trägers aufgebaut.</p> <p>Im Sozialraum befindet sich eine weitere Tageseinrichtung für Kinder in privater Trägerschaft („Ernstings Kita“), mit der eine Kooperation angestrebt wird, um die Angebote des Familienzentrums auch für die dort beheimateten Familien zu öffnen.</p> <p>Ebenso wird eine Kooperation mit der Grundschule „Kardinal-von-Galen-Grundschule“ angestrebt, wie auch mit der Seniorenwohnanlage „Sankt Johannes“ und ihren Einrichtungen. Dazu werden die bestehenden Netzwerke weiter ausgebaut.</p> <p>Dies gilt auch für die Angebote aus dem Raum der Pfarrei Sankt Johannes und die kirchlichen Bildungsinstitutionen (FBS Coesfeld, FBS Dülmen, Kreisbildungswerk Coesfeld)</p> <p>Für den Bereich der familiennahen Beratungsangebote wird die bestehende Kooperation mit den Fachdiensten der Caritas weiter entwickelt.</p> <p>Bestehende Kooperationen mit Institutionen aus dem Bereich der Medizin und Therapie werden weiter ausgebaut und konkretisiert (Frühförderstelle, Gesundheitsamt, Ärzte, Therapeuten ...)</p>
7. Bekanntmachung des Angebotes durch zielgruppenorientierte Kommunikation	<p>Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell</p> <p>Vorhandene Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügen über eine eigene E-Mail Adresse - Verfügen über eine Internet Seite - Aktuelle Angebote werden am "schwarzen Brett", in der örtliche Presse oder im Internet veröffentlicht - Organisieren einmal im Jahr einen „Tag der offenen Tür“ - Darstellungen der Angebote liegen an unterschiedlichen Stellen aus - Infos werden in anderen Sprachen übersetzt (türkisch, russisch) - Richten eine Internetseite für das Familienzentrum St. Lamberti ein - Infos und Angebote werden von den drei Kindergärten wahrgenommen und umgesetzt <p>Neu zu entwickelnde Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wird intensiviert (mehrsprachig, multimedial). 	<p>Ev. Martin-Luther Kindergarten</p> <p>bereits vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Martin-Luther-Kindergarten verfügt über einen aktuellen Flyer mit der Darstellung des Angebots (siehe Anlage). - Durch Aushang am schwarzen Brett im Eingangsbereich, sowie zeitnah zusätzlicher Ankündigungen vor den beiden Gruppenräumen wird sichergestellt, dass alle Angebote der Einrichtung, sowie der Kooperationspartner angekündigt sind. - Der Martin-Luther-Kindergarten verfügt über eine email-Adresse, die werktäglich abgefragt und bearbeitet wird (info@mlk-coe.de). - Jährlich findet ein Tag der Offenen Tür statt, bei Gemeindefesten, Stadtfesten, größeren öffentlichen Veranstaltungen ist der Martin-Luther-Kindergarten mit Angeboten und Informationen präsent. - Ein „Postkasten“ zur anonymen Kommunikation zwischen Familien und Team der Einrichtung ist in der Eingangshalle vorhanden. 	<p>Montessori – Kinderhaus</p> <p>Vorhandenes Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Homepage www.mklk-coesfeld@gmx.de ● Kinderhauszeitung „Kontakte“ seit 1986 alle 2 Monate für Spielstube, Kinderhaus, Schule und Nachbarn ● Konzept, Flyer, Jubiläumsbuch, Kochbuch ● Leitbild ● fester Standort für Informationsmaterial verschiedener Einrichtungen hat sich erwiesen ● Veröffentlichung von Pressemitteilungen in regelmäßigen Abständen ● ausführliches Informationsmaterial „Fahrplan“ für neue Eltern ● Meinungskasten im Windfang ● Reflexionsfragebogen für alle Kinderhauseltern 1 x im Jahr zur Verbesserung und Sicherstellung der Elternwünsche ● Postfach für jedes Elternteil ● Vorstandspostfach für Kritik der Eltern aus Kinderhaus und 	<p>Sankt Johannes</p> <p>Für die Kommunikation der Angebote des Familienzentrums werden die existierenden Mittel der Öffentlichkeitsarbeit in ein neues Kommunikationskonzept eingebunden und weiter entwickelt.</p> <p>Ein eigener Internet-Auftritt des Familienzentrums wird entwickelt, Flyer, Broschüren und ähnliches in einem einheitlichen Design gestaltet.</p>

		<p>Intentionen/Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Martin-Luther-Kindergarten sorgt dafür, dass seine Angebote bekannt sind und auch mit wenig Aufwand von interessierten Familien abgefragt werden können. - Der Martin-Luther-Kindergarten präsentiert sich als eine Einrichtung, die mit qualitativ hochwertigen Angeboten die Palette der Einrichtungen für Kinder und ihre Familien in Coesfeld im Bereich Bildung, Betreuung und Begleitung bereichert. 	<p>Spielstuben</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Auslage von Flyern und Jubiläumsbuch bei Kinderärzten, in Praxen für ambulante Dienste und anderen Einrichtungen, die von Eltern mit Kindern aufgesucht werden ● Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen ● Kinderkuns kalender 2009 ● Präsenz in Gremien von Gemeinden und Verbänden ● Gesundes Kinderkochbuch vorhanden ● Vernetzung aller PCs im Kinderhaus vorhanden ● Angebot: Elterngesprächstage ● Aufrüstung der Software für Sprachförderung ● Onlinedienst (Telefonkonferenz) mit dem Vorstand in regelmäßigen Intervallen ● Angebot: Vorstandssprechstunde für Eltern und Mitarbeiter <p>Angebote in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kinderkuns kalender 2010 ● Optimierung der Informationswand im Eingangsbereich ● Stammtisch für Eltern mit besonderen Kindern ● Flyer Spielstube 	
<p>8. Sicherung der Qualität des Angebotes durch Leistungsentwicklung und Selbstevaluation</p>	<p>Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell</p> <p><u>Vorhandene Angebote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügen über eine schriftliche Konzeption - Sprachförderkonzepte sind vorhanden - Führen jährlich eine Bedarfsabfrage bei den Eltern durch - Kooperieren mit dem örtlichen Jugendamt - Stellen sicher, dass Mitarbeiterinnen regelmäßig an Fortbildungen und Fachtagungen zum Thema: „Interkulturelle Kompetenz“ und „Familienzentrum“ von pädagogischen Fachkräften übernommen werden - Stellen sicher, dass regelmäßige Besprechungen und Austausch zum Thema: „Familienzentrum“ und „Interkulturelle Öffnung“ stattfinden - Wöchentliche Teambesprechungen <p><u>Neu zu entwickelnde Angebote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Aufbau des Familienzentrums wird genutzt, um gemeinsame Standards für die Bildung, Erziehung, Betreuung der Kinder in den beteiligten Tageseinrichtungen und für die Öffnung der Angebote des Familienzentrums auf den Sozialraum hin zu entwickeln. 	<p>Ev. Martin-Luther Kindergarten</p> <p><u>bereits vorhanden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Martin-Luther-Kindergarten verfügt über eine schriftliche Konzeption (siehe geplant) - Das Team unserer Einrichtung hält regelmäßige Teamsitzungen über Fragestellungen zum Thema Familienzentrum ab. - Unsere Einrichtung kooperiert mit der örtlichen Jugendhilfeplanung (siehe geplant) - Der Martin-Luther-Kindergarten verfügt über ein anerkanntes System für Qualitätsmanagement, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung „Integrierte Qualitäts- und Personalentwicklung“ (IQJE). Zertifikat über das Thema: „Rituale in Ev. Kindertageseinrichtungen“. - Die Leitung der Einrichtung bildet in Zusammenarbeit mit der Fachberatung und den Leiterinnen des Kirchenkreises (Trägerspezifischer Arbeitskreis) einen Arbeitskreis zur Entwicklung von Familienzentren. <p><u>geplant:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die schriftliche Konzeption wird erweitert, sodass sie demnächst auch eine Darstellung über die Entwicklung des Familienzentrums und seine Angebote enthält. - Unsere Einrichtung erweitert die Kooperation mit der örtlichen Jugendhilfeplanung soweit, dass ein Informationsaustausch über Planungen und Angebote des Familienzentrums stattfindet. - Geplant sind Elternbefragungen, die spezielle Fragestellungen zum Thema Familienzentrum beinhalten. - Die Leitung der Einrichtung informiert sich über Fortbildungsmöglichkeiten und Fachtagungen für die Mitarbeiter zum Thema „Familienzentrum“. - Die Einrichtung stellt sicher, dass mindestens ein Drittel der Mitarbeiter einen Schwerpunkt in den Leistungsbereichen des Familienzentrums übernehmen. - Im Rahmen von IQJE werden regelmäßig weitere Inhalte erarbeitet und eine Zertifizierung dieser wird angestrebt. <p>Intentionen/Ziele:</p> <p>Der Martin-Luther-Kindergarten arbeitet selbstverständlich ständig an der Weiterentwicklung und Überprüfung seines Konzeptes, sodass die pädagogische Arbeit immer den aktuellen Anforderungen entspricht. Leistung und Qualität der Arbeit werden durch einen qualitativ guten Standard gewährleistet. Um Familien unterstützend und hilfreich zur Seite stehen zu können ist es uns sehr wichtig, unsere Arbeit ständig zu überprüfen, um den Eltern aktuelle und adäquate Hilfen anbieten zu können.</p>	<p>Montessori – Kinderhaus</p> <p><u>Vorhandene Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Konzept der Spielstube und des Kinderhauses ● aktualisiertes Qualitätsheftbuch für Mitarbeiter und Vorstand ● Qualitätsentwicklung- und sicherung nach PQ sys+ ● Zertifikat zur Leitung eines Familienzentrums vorhanden ● 2 Sozialfachwirte in der Einrichtung vorhanden ● Fortbildungspflicht für alle Mitarbeiter nach bestimmten Kriterien ● Qualifizierung des Teams zur Umwandlung in ein FZ vorhanden ● Interne Projektgruppe FZ ● Konzept zur Sprachförderung vorhanden ● Sprachförderung mit verschiedenen Bausteinen nach Deflin 4 ● Sprachscreening 3jähriger Kinder in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt ● Qualifizierung des Vorstandes durch intensive Zusammenarbeit mit dem Team an Wochenenden ● Erstellung von professionellen Entwicklungsberichten am PC auf Wunsch möglich ● Zertifizierung durch Montessori – Qualitätssiegel (MQS) erhalten ● Teammotivation sehr hoch <p>Angebote in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Anpassung des Konzeptes zu Mitte 2009 ● Erstellung eines neuen Flyers durch veränderte Kinderzahlen ● Gesamtkonzept U3 für 10 Kinder + 4 – 6 Kinder zum 1. 8. 2010 ● Weiterführung unseres Qualitätshandbuchs ● Rücklager erwirtschaften für Bestätigung des MQS im Jahr 2011 ● Umsetzung und Weiterentwicklung der Montessori – Prinzipien ● Supervision nach Bedarf und Budget ● Bei finanzieller Sicherstellung Angebot: Starke Eltern – starke Kinder 	<p>Sankt Johannes</p> <p>Die Arbeitsabläufe der Tageseinrichtungen werden ergänzt um spezielle Arbeitsprozesse, die eine hohe Qualität der Leistungen des Familienzentrums sicher stellen.</p> <p>Die Mitarbeiterinnen werden durch entsprechende Arbeitsformen verantwortlich mit in den Aufbau des Familienzentrums eingebunden.</p> <p>Die Arbeit des Teams wird durch fachliche und teamentwickelnde Fortbildungen unterstützt und jährlich evaluiert.</p> <p>Der gesamt Prozess des Aufbaus des Familienzentrums wird extern begleitet.</p>

9. Angaben zu Kooperationspartnern	Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell	Ev. Martin-Luther Kindergarten	Montessori – Kinderhaus	Sankt Johannes
	<ul style="list-style-type: none"> Bewerbung im Verbund: Kath. Kindergarten St. Lamberti Walkenbrückenstr.12 48653 Coesfeld Tel: 02541/ 70338 rita.stlambrt@coesfeld@bistum-muenster.de Kindergartenleiterin: Angelika Hensing Kath. Kindergarten St. Jakobi Franz – Darpe - Str. 7 48653 Coesfeld Tel. 02541/ 3436 rita.stjakobi-coesfeld@bistum-muenster.de Kindergartenleiterin: Rita König Kath. Kindergarten Maria Frieden Friedensweg 12 48653 Coesfeld Tel. 02541/ 3188 rita.mariafriede-coesfeld@bistum-muenster.de Kindergartenleiterin: Schw. M. Hermengard Wilmsen Siehe Punkt 6 	<p>Anmerkungen/Hinweise:</p> <p>vorhandene Kooperationen/Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienbildungsstätte Coesfeld, Marienring 28, - Frühförderstelle Haus Hall, Weßlings Kamp 1, - Schuldner- und Insolvenzberatung im Kreis Coesfeld, Diakonisches Werk des Kirchenkreises, Rosenstr. 18, - Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität in Coesfeld, Diakonisches Werk des Kirchenkreises, Rosenstr. 18, - Sozialberatung des Diakonischen Werkes in Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, Rosenstr. 18 - Logopädisches Institut Dialog, Borkener Str. 63, - Musikschule Coesfeld, Osterwicker Str. - Martin-Luther-Grundschule, Köbbinghof 1 - Jugendamt, Bernhard-von-Galen-Str. 10 - Fachberatung des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken - Praxis für Ergotherapie - Motopädie - Englischlehrerin/Mutter - Logopädin, Schriftstellerin, Muttersprachlerin Niederländisch - Diakonisches Werk, Fachreferentin für Tagesstätten für Kinder und Familienzentren - Suchtpräventionsstelle d. Caritasverbandes - Polizei: Verkehrserziehung, Thema Gewaltprävention, Verkehrssicherheit - Pictoriuskolleg: Projekt zur Gestaltung des Außengeländes - verschiedene Sponsoren für Projektgestaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Bundesagentur für Arbeit – 1€ Euro-Job im Kindergarten - Arbeitskreis Integration des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken - Kunstverein Münster - Ehrenamtliche, Musikalische Begleitung <p>Ausbau der Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienbildungsstätte Coesfeld, Marienring 28 (Yoga findet schon in Kooperation in unserer Einrichtung statt.) - Frühförderstelle Haus Hall, Weßlings Kamp 1 - Schuldner- und Insolvenzberatung im Kreis Coesfeld, Diakonisches Werk des Kirchenkreises, Rosenstr. 18 - Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität in Coesfeld, Diakonisches Werk des Kirchenkreises, Rosenstr. 18 - Sozialberatung des diakonischen Werkes des Kirchenkreises, Rosenstr. 18, - Logopädisches Institut Dialog, Borkener Str. 63 - Musikschule Coesfeld, Osterwicker Str. 29/Martin-Luther-Grundschule, Köbbinghof 1, - Jugendamt, Bernhard-von-Galen-Str. 10 - Lambertischule - Ludgerischule - Peter Pan Schule - SPZ - Kunstverein Münster <p>geplante Kontakte/Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Volkshochschule Coesfeld, Osterwicker Str. 29 - Partnerschaft zu einem Seniorenheim in unserer Umgebung - ausgebildete Kräfte aus der Kirchengemeinde für Deutschkurse, für Familien mit Migrationshintergrund - Kolpingbildungsstätte - Montessorischule Coesfeld 	siehe Anlage Punkt 6	Kooperationspartner sind unter anderem wie in Punkt 6 beschrieben: Die „Kardinal- von Galen – Grundschule; die Seniorenwohnanlage „St. Johannes“, die FBS Coesfeld/Dülmen, die Caritas usw.

10. Motivation	Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell	Ev. Martin-Luther Kindergarten	Montessori – Kinderhaus	Sankt Johannes
	<p>Der Träger der katholischen Kirchengemeinde St. Lamberti unterstützt sehr die Bewerbung zum Familienzentrum. Seine Tageseinrichtung bietet etwa 230 Kindergartenplätze an.</p> <p>Die Pfarrgemeinde St. Lamberti umfasst eine Gemeindegröße von ca. 13700 Einwohnern.</p> <p>In unserer Gemeinde sind vielfältige Familienstrukturen beheimatet, z.B. Innenstadtkern und Wohnbezirke, ländlicher Bereich und Familien mit Migrationshintergrund.</p> <p>Die Tageseinrichtungen der Pfarrgemeinde betreuen Kinder in der Stadtmitte und im Südosten der Stadt Coesfeld.</p> <p>Durch die veränderte Familienstruktur in unserer heutigen Zeit können wir mit einem Familienzentrum die Bedürfnisse der Familien noch intensiver unterstützen und fördern.</p> <p>Wir nehmen die Herausforderung <i>nochmals an</i>, ein gutes Familienzentrum in der Pfarrgemeinde St. Lamberti aufzubauen.</p> <p>Alle Mitarbeiterinnen sind hochmotiviert, diesen Weg zu verfolgen – wir würden uns jetzt über eine Zusage zum „Familienzentrum“ sehr freuen.</p>	<p>Unsere pädagogische Konzeption, die grundlegend durch das christliche Menschenbild geprägt ist, erfordert es, Kinder ganzheitlich und unter Berücksichtigung und Einbeziehung ihrer Lebensbezüge und Bezugspersonen wahrzunehmen, um sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit ein Stück zu begleiten und vorzubereiten. Bedingt durch den gesellschaftlichen Strukturwandel müssen sich Familien heute neuen, veränderten Herausforderungen stellen- bspw. Berufstätigkeit beider Elternteile- Arbeitslosigkeit. Der Anspruch der Eltern an den Kindergarten ist umfassender, ganzheitlicher geworden, die Hemmschwelle jedoch oft sehr hoch. Deshalb sehen wir es schon seit Jahren als selbstverständlich an, Familien in ihren unterschiedlichen Lebensbereichen und Situationen zu begleiten und zu beraten. Durch den weiteren Ausbau und noch intensivere Vernetzung mit den Kooperationspartnern sowie niedrigschwellige Angebote, wollen wir ein enges soziales Netzwerk für Eltern und Kinder schaffen und damit die Entwicklungsbedingungen von Kindern unterstützen und verbessern. Eine Vielfalt von Möglichkeiten wird den Eltern nicht nur zur Kenntnis gegeben, sondern in der Einrichtung selbst angeboten.</p> <p>Durch bauliche Veränderungen wurden räumliche Bedingungen geschaffen, die der Begegnung während der Öffnungszeiten wie auch der Nutzung zu anderen Zeiten beste Voraussetzungen bieten. Vielfältige bestehende Kontakte können so ausgebaut und für die Familien noch leichter zugänglich gemacht werden.</p>	<p>Die Philosophie des Moki und der Spielstube - gemeinsam leben lernen - beinhaltet den ganzheitlichen Ansatz, nicht bei der Betreuungsarbeit für die Kinder aufzuhören, sondern immer die ganze Familie zu integrieren. Wir sehen uns nach 20 Jahren dieser Arbeit heute als Zentrum für unsere Familien und würden diesen Weg gern als Familienzentrum in NRW weiter gehen.</p> <p>Hinter diesem Wunsch steht nicht nur der Träger der Einrichtung, sondern auch ein Team von gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeiterinnen, die sich immer mehr als Familienberaterinnen sehen und bereit sind, sich auf neue Aspekte ihrer Arbeit einzulassen. Wir glauben, dass die Qualifizierung und Unterstützung von Eltern bei der Erziehungs- und Betreuungsarbeit entscheidend ist für die Entwicklung und Bildung unserer Kinder, und daran möchten wir in Zukunft als Familienzentrum mitarbeiten. Auch die vielen aktiven und unterstützenden Großeltern sollen mit in unser Boot genommen werden</p> <p>Wir haben uns deshalb die Qualitätsentwicklung der elementarpädagogischen Erziehung und Bildung der Kinder und damit die verbesserte Ausschöpfung von Begabungspotentialen durch individuelle Entwicklungsförderung zum Ziel gesetzt.</p> <p>Darüber hinaus sehen wir langfristig die Finanzierung unserer Einrichtung nur gewährleistet, wenn wir uns dem wachsenden Bedürfnis von Familien nach deutlich verbesserter Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellen.</p> <p>Unsere Einrichtung liegt stadtnah und zentral. Wir besitzen gute räumliche Recoursen für die wachsenden Beratungsangebote (ev. Anbau für U3 Konzept denkbar) In unserem Umfeld leben Familien mit Zuwanderungsgeschichte, der Anteil der sozial schwachen Familien nimmt zu, ebenfalls ist eine Zunahme von Elterntrennungen zu verzeichnen. Auf diese sich verändernden Umstände passen wir unser Angebot ständig an und bauen unsere Dienstleistungen weiter aus. In Planung für 2010 Ausbau des U3 Angebotes für 16 Kinder.</p>	<p>Im Zuge der Entwicklung des Kindergartens zur Tageseinrichtung für Kinder von Familien unterstützenden, zur Familien integrierenden Form und Aufgabe unserer pädagogischen Arbeit, bietet die Entwicklung zum Familienzentrum, als eine uns angetragene Aufgabe, ein willkommener Entwicklungsimpuls.</p> <p>Dazu kommt die Weiterentwicklung der sozialräumlichen Orientierung auf Lette als Coesfelder Stadtteil.</p>
11. Sonstiges	Kindergarten Maria Frieden als Verbundmodell	Ev. Martin-Luther Kindergarten	Montessori – Kinderhaus	Sankt Johannes
			<p>Durch die Montessorischule in Coesfeld, die aus einer Initiative von Kinderhauseltern entstanden ist, erweitert sich der Wirkungskreis eines zukünftigen Montessori-Kinderhauses als Familienzentrum ganz erheblich. Beide Trägervereine / beide Fördervereine und beide Teams von Mitarbeitern sind schon heute sehr eng miteinander vernetzt und die zukünftige Zusammenarbeit wird im Rahmen eines Familienzentrums mit Gütesiegel noch intensiviert werden.</p> <p>Ebenso wird das Angebot der Betreuung von Kindern U3 immer weiter ausgebaut. Sowohl im Rahmen der Spielstube als auch im Kinderhaus arbeiten wir mit Hochdruck an Lösungen um die Kapazitäten hier weiter zu steigern und den Familien in Coesfeld ein bedarfsgerechtes Angebot zu unterbreiten.</p>	